

## 4 Ein Europa der Gerechtigkeit – nicht der Chancenlosigkeit

Europa wird in Zeiten der Krise von vielen Menschen als ungerecht wahrgenommen. Das muss sich wieder ändern. Wir wollen ein Europa der Gerechtigkeit, nicht der Chancenlosigkeit. Die Menschen in Europa müssen gleiche Rechte und Möglichkeiten haben, etwas aus ihrem Leben zu machen. Vor allem wollen wir eine umfassende Gleichstellung von Frauen und Männern.

### Was wollen wir erreichen?

#### ■ **Wir sehen Bildung als Schlüsselaufgabe für Lebenschancen.**

Konkret: Gute Bildung ist der Schlüssel für gleiche Chancen und größeren Wohlstand. Aus diesem Grund muss gute Bildung europaweit gestärkt werden. Europa kann und soll nicht über niedrigere Löhne und soziale Standards konkurrieren, sondern durch Innovation, Qualität und gute Ausbildung.

#### ■ **Wir wollen die Gleichstellung von Frauen verbessern.**

Konkret: Noch immer sind Frauen zu selten in den Chefetagen vertreten, noch immer verdienen Frauen in Europa 16 Prozent weniger als Männer für die gleiche Arbeit. Das wollen wir nicht länger hinnehmen, denn Gleichstellung ist eine Gerechtigkeitsfrage!

---

■ **Wir wollen den Sozialstaat schützen.** Konkret: Die EU muss den Sozialstaat in den Mitgliedstaaten respektieren und darf ihn auch in Krisenzeiten nicht aushöhlen. Wir wollen dazu europäische Schutzregeln vereinbaren. Wir wollen aber keinen europäischen Sozialstaat. Die Renten-, Kranken- oder Arbeitslosenversicherung muss in nationaler Hand bleiben.

■ **Wir wollen starke Verbraucherrechte.** Konkret: In einem Binnenmarkt, in dem Unternehmen grenzüberschreitend Güter und Dienstleistungen anbieten, brauchen wir auch starke europäische Standards im Verbraucherschutz. Vor allem bei Lebensmitteln und bei Produkten für Kinder.

## Was unterscheidet uns?

■ **Wir setzen uns für Bildung und Chancengleichheit ein. Konservative und Liberale in Europa wollen dagegen den Schutz sozialer Grundrechte wirtschaftlichen Freiheiten unterordnen.**

■ **Die SPD setzt sich aktiv für die Gleichstellung von Frauen in Beruf und Familienleben ein. Die Konservativen und Liberalen haben sich jahrelang gegen eine Frauenquote in Aufsichtsräten gesperrt und nichts gegen die ungleiche Bezahlung von Männern und Frauen getan.**